



Wer du wirklich bist

Grüße dich, ich bin die Wirklichkeit. Ich bin Alles-Was-Ist. Ich bin alles, was erschienen ist, permanent in Erscheinung tritt und sich auflöst. Alles geschieht in mir. Ich bin die Ursache von Allem – von allen Welten, von allen Erfahrungen, von dem, was war, ist und sein wird. Und du bist mein Kind. Du kannst mich Vater-Mutter-Schöpfer-Gott nennen, wie es bei euch auf Erden üblich ist, einen Vater und eine Mutter zu haben. Und ihr denkt natürlich in dualen Begriffen und projiziert eure Erfahrung auf mich und teilt mich in zwei, obwohl ich immer nur eins bin. Es gibt nur eine Zahl, aus der alle anderen Zahlen bestehen, und es ist die Eins. Und ich bin diese Zahl – ungetrennt für immer. Man kann aus dieser Zahl eine unendliche Reihe von anderen Zahlen machen, aber es bleibt immer Eins in allem verborgen. Du sagst mir vielleicht, dass es auch die Null gibt. Aber die Null ist keine Zahl, die Null ist die Abwesenheit von etwas. Die Null drückt meine wahre Natur als die Leere aus, als die Formlosigkeit, die ich bin.

Und so, wie in anderen Zahlen die Eins enthalten ist, ist auch die Null in allem enthalten, sogar in der Eins. So ist die Null der Ausdruck der Leere, die alles umgibt, in allem ist und aus der alle Formen bestehen. Mit dem Verstand kannst du die Leere nicht erfassen und dafür ist der Verstand auch nicht gedacht, aber die Stille. Wenn du die Stille erforschst, kannst du die Leere begreifen. So ist die Leere die Abwesenheit von allem, sie ist auch die Pause zwischen dem Ein- und dem Ausatmen. Sie ist die stille Pause im Gespräch, wenn der Gedankenfaden reißt. Sie ist auch der Moment vor dem menschlichen Orgasmus und sie ist überall, wenn du inne hältst, und von der Schönheit dieser Welt total ergriffen bist. In diesem Moment bist du mir nah, obwohl nah sind wir immer – du bist in mir und ich bin in dir – nur werde ich dir in diesem Moment bewusst.

Ich bin die formlose Wirklichkeit, die alles durchdringt und in der alles vorhanden ist. Mein Ausdruck ist Liebe und mein Werkzeug ist die Magie. Magie kann man nicht verstehen, man kann sie nur erleben, von ihr Kenntnis nehmen, dass sie geschieht. Und so versuche mich auch nicht zu verstehen – es ist nicht möglich. Ich kann mich dir nur offenbaren, wenn du darum bittest. Ich kann dir alles geben, wonach du fragst. Sei offen und demütig, wie ich es auch bin, und ich werde in dein Wesen hinein fließen, obwohl „das Fließen“ auch eine Metapher ist. Ich werde die Schleier, die deine Wahrnehmung begrenzen, lüften, sie durchsichtig machen, so dass du mich gewahr sein kannst. Du brauchst keine weiten Reisen zu machen, um mich zu finden. Ich bin in dir und ich bin du – ich drücke mich als du aus.

Das heißt, du bist Gott, du bist die Wirklichkeit, die die Form eines sterblichen Menschen angenommen hat. Ich spüre, wie du vor dem Wort „sterblich“ ein wenig zusammen zuckst. Es ist nichts Falsches am Sterben. Das Sterben ist ein Segen und ein Geschenk,

um eine Möglichkeit ergreifen zu können, neue und noch bessere Schöpfungsmöglichkeiten auszuprobieren. Es ist die Möglichkeit, kreativ bis in die Unendlichkeit zu sein. Wenn deine Zeit kommt, habe keine Angst, aus dem Körper zu gehen. Ich geleite dich sanft in die Formlosigkeit hinüber, wo du mit mir wieder vereint sein wirst. Dein Bewusstsein wird nicht erlöscht, es ist nicht möglich. Es wird sich erweitern, so dass du alle Schöpfung erfassen kannst. Und wenn die Zeit kommt, neue Form anzunehmen, wirst du als neues Wesen geboren in einem noch schöneren Körper, der dir zu Verfügung gestellt wird.

So wie ich ewig bin, ist das Leben auch ewig. Und es wird dem Leben kein Ende geben. Also Sorge dich nicht um die kleinen Dingen: Du bist unermesslich groß, sei dir dessen bewusst. Und meine Liebe ist mit dir in aller Ewigkeit!